

Besuch bei

Frieda



Samstag, 5. September 2026 | 10 -12 Uhr
Falkenhöheweg 8 in Bern

Frauen⁺ ökumenisch

Kennt ihr Frieda?

Nein, nicht die Malerin und auch nicht meine Freundin ...

Gemeint ist die **feministische Organisation**, die sich für einen Frieden einsetzt, der auf dem Recht jedes Menschen basiert, in Würde und ohne Diskriminierung zu leben. Durch Aufklärungs- und Präventionsarbeit schafft Frieda Voraussetzungen für einen Wandel hin zu einer gewaltfreien und geschlechtergerechten Gesellschaft.

Gegründet wurde **Frieda** während des Zweiten Weltkriegs, um jüdischen Flüchtlingen zu helfen. 1947 wurde daraus der Christliche Friedensdienst CFD. 2023 wurde CFD in Frieda umbenannt.

Vielleicht wollt ihr auch wissen, welche Verbindung es noch zu Kirchen gibt, wo und wie Frieda aktiv wird und weshalb man sie unterstützen sollte?

Wir laden ein zu einem **Treffen mit Franziska Rüegg, Co-Leiterin**, um mehr über diese Organisation zu erfahren, die eng mit der Geschichte der Solidarität mit Geflüchteten und diskriminierten Menschen und auch mit dem sozialen Engagement der christlichen Kirchen verbunden ist.



Anmeldung bis 23. August bei angelika.herbst@kathbielbienne.ch, bitte mit Angabe, ob mit oder ohne Mittagessen!



In den Räumen von Frieda, Falkenhöheweg 8 in Bern



Treffpunkt: Bahnhof Biel, Eingangshalle um 9.10 Uhr. Wir nehmen den Zug um 9.22 Uhr.



Bitte Fahrkarte selbst besorgen!



Nach dem Besuch Möglichkeit für ein gemeinsames Essen im Restaurant Casa d'Italia.



römisch-katholisch biel-pieterlen
pastoralraum



Arbeitskreis für Zeitfragen
reformierte **kirchgemeindebiel**